

Eisenring von Schwarzenbach, Müllers und Mühlemachers

Eisenring in den Bürgerregistern

Bei der Kantonsgründung 1803 erhielten alle Bewohner das Kantons- und Gemeindebürgerrecht, und die Gemeinden wurden verpflichtet, Register anzulegen. Anhand dieser Aufzeichnungen und durch Befragung der damals in der Gemeinde Jonschwil wohnenden Leute durch den neu gewählten Gemeinderat ist dann in mühsamer Arbeit das Bürgerregister entstanden. Erst 1834 wurden genaue Vorschriften über die Führung des Bürgerregisters erlassen. Die Gemeinden bekamen vorgedruckte Bücher, nach welchen ein Stamm dank Verweisen zurück- und weiterverfolgt werden kann.

Das Bürgergeschlecht Eisenring ist eines der umfangreichsten. Im Jonschwiler Bürgerregister sind 13 Stämme aufgelistet. Dies rührt daher, dass die Eisenring schon so lange in der Gemeinde sesshaft sind, dass die verwandtschaftlichen Beziehungen nicht in jedem Fall nachvollzogen werden konnten.

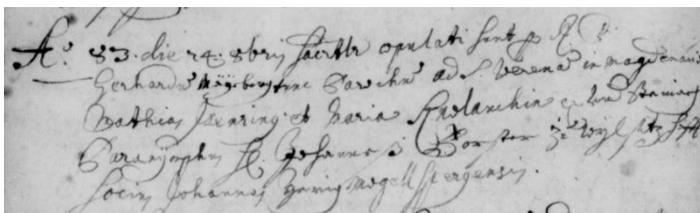
Den Chronisten hat es gereizt herauszufinden, ob die beiden Stämme auf die gleiche Familie zurückgeführt werden können und woher diese nach Schwarzenbach gekommen sind.

Herkunft der Eisenring, Müller und Mühlemachers

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts kam Müller Mathias Eisenring auf die Jonschwiler Mühle. Die Frage nach seiner Herkunft hat den Chronisten immer wieder beschäftigt und zu diesem Zwecke suchte er in den Eintrag in den Kirchenbüchern umliegender Gemeinden, wann er sich mit Maria Knoblauch verheiratet hatte.

Es ist allgemein bekannt, dass zur damaligen Zeit die Eisenring in unserer Gegend mancherorts als Müller tätig waren. So stammen die Eisenring von der Jonschwiler Schmitte von der Gupfenmühle in Niederuzwil ab. Andere Zweige der Familie waren in Balterswil, Wattwil, Wil oder Lütisburg als Müller tätig.

Für die Herkunft von Mathias Eisenring musste der Kreis ein bisschen weiter gezogen werden. Der Chronist wurde schliesslich im Mogelsberger Eheregister fündig:



Anno [16]83. Am 24. Oktober sind verheiratet worden durch Herr Gerhard Maienberger, Pfarrer zu St. Verena in Magdenau Mathias Iseering und Maria Knolauchin aus Untersteinach, Trauzeugen H. Johannes Forster zu Wyl sesshaft und Johann Gerig von Mogelsberg.
(sinngemäss übersetzt)

Es steht nicht explizit, dass Mathias Eisenring aus Mogelsberg stammte, aber wenn es nicht so gewesen wäre, dann wäre diese in Magdenau erfolgte Trauung nicht im Mogelsberger Eheregister erwähnt. Und der Trauzeuge stammte Johann Gerig aus Mogelsberg.

In Mogelsberg hatte es anscheinend erst seit 1658 einen katholischen Pfarrer. Einer der ersten Einträge im Taufbuch betrifft die Geburt von Anna Eisenring als Tochter von Johann Jakob Eisenring und Katharina Forster. Als Wohnort ist Aach angegeben und wenn man die Familientradition betrachtet, kommt wohl die Aachsäge infrage. 1699 beim Tod von Johann Jakob ist vermerkt, dass dieser dort Müller war. Mathias war vermutlich dessen Sohn oder Neffe.

Zwei Jahre nach der Heirat ist 1685 die Geburt der Tochter Maria Idda im Jonschwiler Taufbuch eingetragen mit dem Wohnort Jonschwiler Mühle. Es sieht ganz so aus, als wäre die Familie Eisenring-Knoblauch kurz nach der Vermählung nach Jonschwil gekommen. Die Mühle gehörte damals noch dem Spital Wil und der Müller war lediglich Pächter. Das wird der Grund gewesen sein, dass die Familie schon 1689 die Schwarzenbacher Mühle übernahm. Das Jahr lässt sich so genau festlegen, weil die Söhne Johann (*1687) und Andreas (*1688) noch in Jonschwil zur Welt gekommen waren, die Tochter Katharina (*1689) aber schon in Schwarzenbach.

Zu den Jonschwiler Eisenring-Stämmen lässt sich keine nähere Verwandtschaft belegen. Die Eisenring von der Jonschwiler Schmitte stammen, wie bereits erwähnt, von Müller Johann Eisenring ab, der von der Gupfenmühle Niederuzwil 1731 nach Jonschwil kam. Andere Stämme lebten schon bedeutend länger im Dorf.

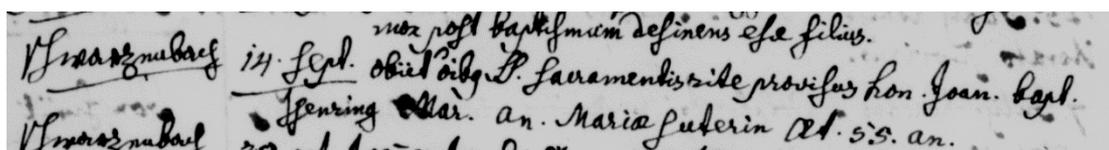
Gemeinsame Abstammung Müller und Mühlemachers

Die berufliche Nähe der Stammväter der beiden Schwarzenbacher Stämme, Jakob Eisenring mit Ehefrau Katharina Sutter (Müller) und Johann Baptist Eisenring mit Ehefrau Anna Sybille Sutter (Mühlemacher), deuten darauf hin, dass verwandtschaftliche Beziehungen bestehen müssen.

Tatsächlich ist es so, dass Johann Baptist, geboren am 12. Aug. 1729, der zwei Jahre jüngere Bruder von Jakob Eisenring ist. Der 1688 geborene Andreas, welcher die Mühle von seinem 1715 verstorbenen Vater Mathias übernehmen konnte, hatte aus der zweiten Ehe mit Katharina Schnetzer neun Kinder, darunter Jakob (*1627) und Johann Baptist (*1629) und somit stammen beide von den Grosseltern Mathias Eisenring und Maria Knoblauch ab.

Als Beleg dienen die beiden Einträge im Sterbebuch, welche mit der Altersangabe auf das Geburtsdatum der beiden Brüder hinweisen.

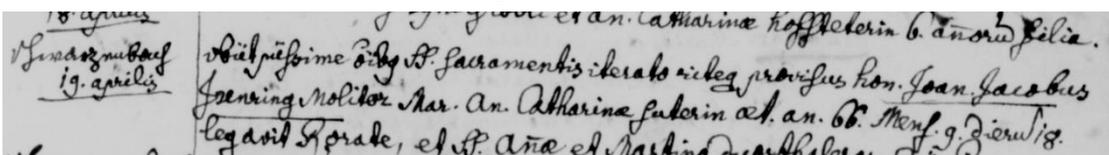
1784:



Schwarzenbach, 14. September: Es ist verstorben mit allen heiligen Sterbesakramenten versehen der ehrenwerte Johann Baptist Eisenring, Ehemann der Anna Maria Sutter im Alter von 55 Jahren. (sinngemäss aus dem Latein übersetzt)

Hier fehlt zwar die tagesgenaue Angabe, aber der 1729 geborene Johann Baptist ist der einzige, welcher im Zeitraum von 10 Jahren infrage kommt.

1794:



Schwarzenbach, 19. April: Es ist sehr fromm verstorben, mit allen heiligen Sterbesakramenten versehen, der ehrenwerte Johann Jakob Eisenring, Müller, Ehemann der Anna Katharina Sutter im Alter von 66 Jahren, 9 Monaten und 18 Tagen. (sinngemäss aus dem Latein übersetzt)

Die Bürgerregister wurden um 1830 durch Befragung der damals lebenden Nachkommen erstellt, weiter als zwei bis drei Generationen zurückreichende Verwandtschaften konnten

nicht mehr nachvollzogen werden und die Suche in den Taufbüchern wäre bei dem sonst schon riesigen Aufwand nicht verhältnismässig gewesen.

Der Chronist hat die Einträge in den Tauf-, Ehe- und Sterberegistern vor einiger Zeit im Excel erfasst und kann nun mit der Such- und Sortierfunktion sehr schnell solche Zusammenhänge feststellen.

Die Nachkommen der beiden Stämme

Jakob Eisenring und Ehefrau Katharina Sutter vom **Stamm Müller** hatten zwei Söhne:

- **Jakob**, geboren 24. April 1778 und gestorben 1. Febr. 1849, verheiratet 1816 in Schwarzenbach mit **Anna Barbara Fürer**. Er war der nächste Schwarzenbacher Müller. 1844 verkaufte er seine Liegenschaften an seine beiden Söhne Johann Jakob (älteres Wohnhaus und Mühle) und Johann Baptist (neueres Wohnhaus und Landwirtschaft). Bereits im folgenden Jahr veräusserten beide die Liegenschaften an den Händler Johann Wild von Waldkirch. Diese Familienlinie verliess Schwarzenbach Richtung Fleurier und ist erloschen.
- **Johann**, geboren 9. März 1780 und gestorben 19. Nov. 1854, verheiratete sich erst im Alter von 40 Jahren mit der Kirchbergerin Maria Anna Geser. Diese verstarb im Jahr darauf bei der Geburt des ersten Kindes. 1829 ging er Maria Anna Butz aus Niederruzwil die nächste Ehe ein. Im Bürgerregister steht, dass er dann Bäuerlein wurde, vermutlich übernahm er den Hof der Schwiegereltern. Die Nachkommen waren zuletzt wohnhaft in Gossau SG.

Johann Baptist Eisenring und Ehefrau Anna Sybille Sutter vom **Stamm Mühlemachers** hatten am 22. Juni 1761 geheiratet. Dieses Ehepaar hatte 4 Söhne:

- **Johann Baptist**, geboren 3. Juni 1764 und gestorben Okt. 1844, verheiratete sich 1811 nach Wil, wo auch die Nachkommen wohnhaft blieben.
- **Jakob Andreas**, geboren, 23. Nov. 1767 und gestorben 27. Dez. 1835, war Mühlemacher und verheiratete sich 1813 mit Anna Maria Storchenegger. Von den Kindern Anna Maria (*1815), Franz Martin (*1816 – 1881), Anna Maria (*1819 – 1879), Maria Katharina (*1821 – 1882), Jakob Anton (*1823 – 1907), Karl Pankraz (*1826 – 1900) stammt eine zahlreiche Nachkommenschaft ab.
- **Franz Martin**, geboren 22. Juni 1769 und gestorben 22. März 1853, war Weber und Bauer. Er verheiratete sich 1804 mit Anna Maria Moser (1768 – 1830) von Bronschhofen. Franz Martin (*1805 – 1860), Jakob Andreas (*1806 – 1842), Johann Franz (1807), Anna Maria (*1809), Johann Baptist (*1811), Maria Katharina (*1813 – 1814) und Maria Anna Katharina (*1814 – 1815). Von den Nachkommen verheiratete sich nur Franz Martin.
- **Pankraz**, geboren 22. April 1773 und gestorben 25. Okt. 1854, verheiratete sich 1811 mit Maria Agathe Helg von Schwarzenbach und zog mit der Familie nach Wolfikon. Im Bürgerregister sind die Söhne Peter Jakob (*1813 – 1875), Josef Pankraz (*1815 – 1862), Johann Baptist (*1824 – 1908) und Karl Anton (*1825 – 1862) sowie die Tochter Barbara (*1821) eingetragen.

Eine Auflistung der weiteren Nachkommen würde in der Kurzfassung den Rahmen sprengen. Nachkommen sind in Schwarzenbach die Eisenring Karls, Roberts, Emils, Alberts wie aber auch die Eisenring in Bütschwil, Grämigen und Helfenschwil.